

Blankwaffe Nr.1.952

Beschreibung

Rätselhafter Hirschfänger aus der Zeit um 1900. Messing-Kreuzgefäß mit bewegter Parierstange in Form von Rehläufen. Gerundetes Kreuzstück durch Blattwerk verziert. Nach unten abgebogenes Stichblatt mit einem Hirsch, der von zwei Hunden gejagt wird. Alles eingerahmt von Blattwerk. Der volle Hirschhorn-Griff mit glattem Griffiring. Leicht gerundete, kannelierte Griffkappe auf der Oberseite durch Blattwerk verziert. Sehr grosser, kugelförmiger Vernietknopf.

Gerade Rückenklinge mit schmaler Hohlbahn, zur Mittelspitze hin zweischeidig. Die Klinge entspricht von er Form her in etwa der des Seitengewehrs M 1898, ist aber etwas länger.

Geschwärzte, kräftige Lederscheide mit aufgeschobener Messing-Montur und drei gepägten Zierlinien. Die Beschläge sind auf der Aussenseite durch Blattwerk verziert und innen glatt belassen. Der Tragehaken ist als Blatt gearbeitet. Auf der Mundblech-Innenseite ist eine Art kleiner Nippel eingeschlagen. Der Zweck ist unbekannt.

Gesamtlänge.....545 mm
Messerlänge.....510 mm
Klingenlänge.....370 mm
Klingenbreite (max.).....18 mm

Siehe hierzu auch Klaus Lübbe "Deutsche Seitengewehr und Bajonette", Seite 183, Abb. 211 sowie Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 809.

Auffallend an diesem schweren Stück ist der recht grobe Messingguss der Verzierungen, obwohl die Qualität der Verarbeitung recht gut ist. Die Altersspuren deuten auch nicht auf eine Neufertigung hin.

Preis 180,- €



